

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 26

Artikel: Die Einladung
Autor: Veteranyi, Aglaja
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607431>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE EINLADUNG

In einer Luftseilbahn standen sich einmal zwei Herren mit Zylinder gegenüber. Auf die Frage, ob es heute schneien würde, begannen sie aufeinander einzuschlagen. Es kam ein heftiger Schneesturm auf, und einer der Herren wurde aus der Kabine herausgeschleudert.

Das Berghaus «Zur frohen Aussicht» war besonders wegen des guten Essens ein beliebter Ausflugsort.

Aglaja Veteranyi

Letzte Meldungen

Geheimdienst: neue Erkenntnisse

Wie die Wochenzeitung Cash in einem höchst aufschlussreichen Artikel berichtet, hat der schweizerische Geheim-, respektive Nachrichtendienst neue Erkenntnisse über die Gesamtbedrohungslage gewonnen. In einem geheimen Papier beschreibt die Zentralstelle für Gesamtverteidigung (ZGV) 31 mögliche Bedrohungen. Eine solche bilden beispielsweise Ausländer: «Unter den Ausländern in der Schweiz bilden sich vermehrt Selbstschutzgruppen, um sich gegen die wachsende Fremdenfeindlichkeit zu verteidigen. Die Ausländer können durchaus auch offensiv werden.» Gefahr droht weiter von der chemischen Industrie, wie die Arbeitsgruppe Security-Konzept EMD in ihrer «Grobabschätzung der Risiken infolge passiver Gefahren (1993)» schreibt. Pro Jahr sei mit «2 Austritten von giftigen Substanzen aus einer Fabrik mit Gefahr im Umkreis von 0,5 km» zu rechnen und mit einer Gefahr im Umkreis von 3 km alle zehn Jahre.

Spannend ist der Geheimdienstbericht auch für die Schweizer Förster: Sollten die Eidgenossen dereinst vom Ausland abgeschnitten sein, könnte der Bund wohl während vier Jahren die Nahrungsmittelautonomie aufrechterhalten, doch müssten im Energiebereich hölzerne Reserven angezapft werden. Wie die Geheimdienstenergiespezialisten

